

# „Wir verschenken Kühe gegen die Armut“

Der Verein Women for Women will Frauen in Kenia unterstützen

TUTTLINGEN (ste) - Beim Adventsmarkt des Bio-Supermarktes Denn's in der Rudolf-Diesel-Straße wird auch der im Januar dieses Jahres gegründete Verein Women for Women mit einem Stand teilnehmen. Wir wollten von der Gründerin, Christina Schreiber aus Tuttlingen wissen, warum sie diesen ins Leben gerufen hat und was dahinter steckt. Unsere Mitarbeiterin Claudia Steckeler fragte nach.

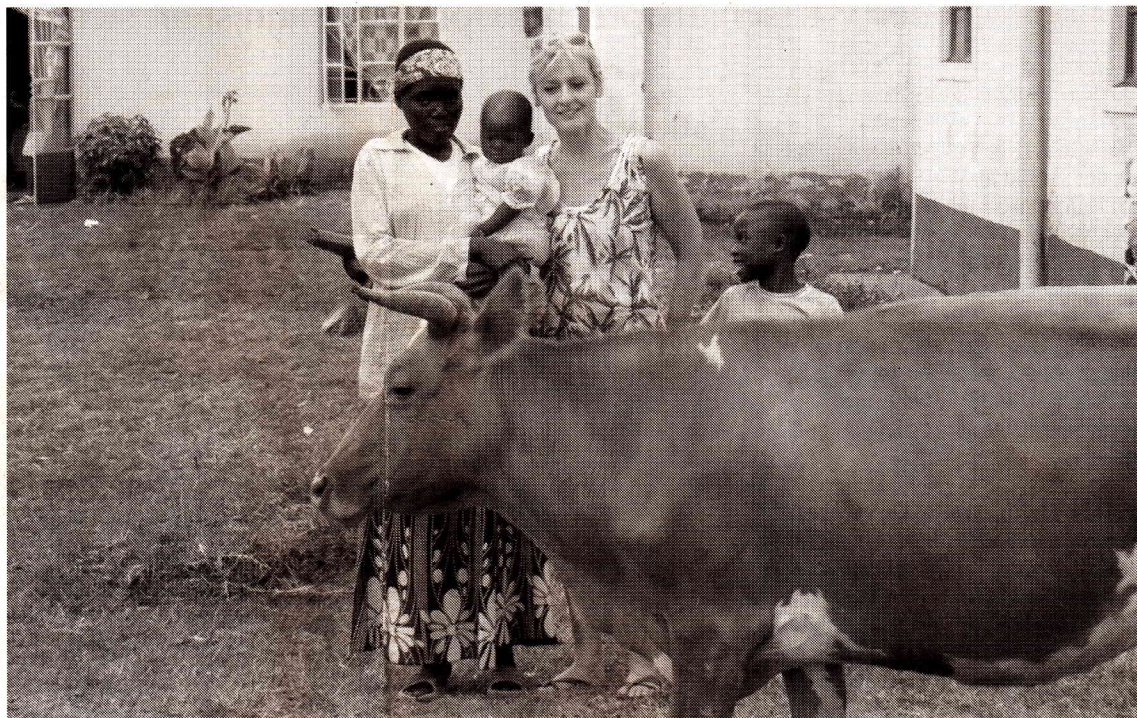
**SZ: „Women for Women“, was verbirgt sich hinter diesem Namen?**  
Schreiber: Es handelt sich um einen eingetragenen gemeinnützigen Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, für Frauen in Kenia auf direktem und unbürokratischem Weg, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

**SZ: Was hat Sie dazu bewogen Frauen in Kenia zu unterstützen?**  
Schreiber: Meine Familie und ich sind Mitglieder der Freien Christengemeinde in Stockach. Über den dortigen Pastor haben wir vor 13 Jahren den Psychologen Carsten Werner kennengelernt, der damals ebenfalls in dieser Gemeinde war. Carsten Werner ging dann mit seiner Frau nach Kenia und gründete dort im Jahr 1999 das Kinderheim „Seed of Hope“, in dem vom Kenianischen Staat Waisenkinder untergebracht werden.

**SZ: Wo besteht die Verbindung zwischen dem Kinderheim und Ihrem Verein?**  
Schreiber: Die Kinder des Heims singen sehr gerne und Carsten Werner fragte meinen Mann Bene, der hier ein Tonstudio besitzt, ob er bereit wäre mit den Kindern vor Ort eine CD aufzunehmen. Aus diesem Grund flogen wir im Dezember 2009 nach Kenia und kamen in das Kinderheim in Liavo, einem Vorort von Kitale. Die Kinder im Heim werden gut betreut und versorgt, setzt man jedoch einen Fuß über die Schwelle des Heims und betrachtet das normale Dorfgeschehen, dann ist man erschüttert.

**SZ: Was meinen Sie genau?**  
Schreiber: Die Menschen leben in

### Christina Schreiber in Kenia



Christina Schreiber steht in Kenia bei einer Kuh, die einer einheimischen Frau eine Lebensgrundlage schaffen soll.

FOTO: PM

einfachsten Verhältnissen. Insbesondere die Frauen. Viele sind verwitwet, oder wurden von ihren Männern einfach sitzengelassen. Sie leben mit ihren Kindern in fast unvorstellbaren Verhältnissen. Eine Aussicht auf Arbeit, oder die Möglichkeit ihre Kinder zur Schule zu schicken haben sie nicht. Ihnen wollte ich helfen.

**SZ: Wie sieht diese Hilfe aus?**  
Schreiber: Ich habe am 1. Dezember Geburtstag. In den Jahren 2009 und 2010 habe ich mir von meinen Freundinnen Geld schenken lassen und dieses habe ich für den Kauf von Milchkühen eingesetzt. Daher auch der Name „Women for Women“. Mit der Hilfe des Pastors des Kinderheims „Seed of Hope“ haben wir zwei Frauen des Dorfes Liavo ausgesucht, die jeweils eine Kuh geschenkt bekamen, um für sie und ihre Kinder eine Lebensgrundlage zu schaffen. Das war

im Dezember 2010, als wir wieder in Kenia waren.

**SZ: Wo haben Sie die Kühe gekauft?**

Schreiber: Es handelt sich um eine landestypische Rasse, die wir auf dem örtlichen Kuhmarkt kauften. Eine Kuh kostet mit Transport, Unterstand und der Untersuchung durch den Arzt rund 250 Euro. Dafür haben wir auch offizielle Papiere erhalten, damit wir den rechtmäßigen Besitz jederzeit nachweisen können.

**SZ: Wie soll es nun weitergehen?**

Schreiber: Nach unserem letzten Aufenthalt hatte ich die Idee, den Verein zu gründen. Wir sind bis jetzt elf Mitglieder und haben inzwischen durch Spenden und eigene Aktivitäten, wie zum Beispiel die Bewirtung beim Abschiedskonzert von Dr. Quincy, das Geld für 20 weitere Kühe

zusammen. Diese werden wir dann bei unserer nächsten Kenia-Reise im März 2012 kaufen und an weitere Frauen übergeben. Am Samstag, 3. Dezember, sind wir übrigens von 8 bis 18 Uhr mit einem Stand beim Adventsmarkt des Bio-Supermarktes Denn's vertreten. Der Erlös fließt wieder in das Hilfsprojekt.

### Mitgliedschaft

Wer ein Fördermitglied des Vereins Women for Women werden möchte, kann sich bei Christina Schreiber, Kronenstraße 3, 78532 Tuttlingen, Telefon 07461 / 16 59 99 oder über [christinaschreiber@gmx.de](mailto:christinaschreiber@gmx.de) melden. Weitere Informationen gibt es unter [www.women-for-women.de](http://www.women-for-women.de). (ste)